Stichwahlen.

Der Stadtkreis Halle ist für die morgen bevorstehende engere Reichstagswahl wiederum in 22 Wahlbezirke eingetheilt und die Wahllokale sind wie folgt bestimmt:

1. Wahlbezirk: Berggasse, Domplatz, Kanzleigasse, Kl. Klausstraße, Kühlerbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Paradeplatz, Gr. und Kl. Schlamm, Schloßberg, Gr. und Kl. Schloßgasse, Kleine Ulrichstraße 1–26. Wahlvorsteher: Kfm. Wagner. Stellvertreter: Mühlenbes. Jung.
Wahllokal: **Gasthof zum Kronprinzen.**

2. Wahlbez.: Barfüßerstraße, Bölbergasse, Dachritzgasse, Jägergasse, Kaulenberg, Alte Promenade Nr. 1–5, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, Gr. Ulrichstraße, Kl. Ulrichstraße 27–35. Wahlvorst.: Auktions-Kommissarius Elste. Stellv.: Rentier Mulertt.
Wahllokal: **Gastwirthschaft zur Tulpe.**

3. Wahlbez.: Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz 15–26, Mittelstraße, Neunhäuser, Poststraße, Rathhausgasse, Gr. Sandberg, Gr. Steinstraße 1–19 und 54–74, Kl. Steinstraße. Wahlvorst.: Glasermstr. Krause. Stellvertr.: Kfm. Albin Simon.
Wahllokal: **Gasthof zum Goldenen Ring.**

4. Wahlbez.: Bauhof, Gr. und Kl. Brauhausgasse, Leipzigerstraße 1–27 und 85–110, Kl. Märkerstraße, Kl. Sandberg, Hinter der Ulrichskirche. Wahlvorsteher: Fabrikbes. L. Jentzsch. Stellvertreter: Kfm. Apelt.
Wahllokal: **Gasthof zum Goldenen Löwen.**

5. Wahlbez.: Bechershof, Gr. und Kl. Berlin, Hanfsack, Hoher Kräm, Kuhgasse, Kutschgasse, Gr. Märkerstraße, Marktplatz 1–9, Neue Promenade, Gr. Rittergasse, Schmeerstraße, Schülershof 1–11, Sperlingsberg, Sterngasse, Zapfenstraße. Wahlvorst.: Kfm. Klinkhardt. Stellvertr.: Kfm. Luckow.
Wahllokal: **Gastwirthschaft zum Feldschlößchen.**

6. Wahlbez.: Brunoswarte, An der Halle 9–16, Alter Markt, An der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Moritzzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannischestraße, Zenkergasse. Wahlvorst.: Kfm. Bänsch. Stellvertr.: Buchh. Puppendick.
Wahllokal: **Gasthof zu den drei Schwänen.**

7. Wahlbez.: Bärgasse, Domgasse, Fluthgasse, Freudenplan, Graseweg, An der Halle 1–8 und 17–19, Hallgasse, Hallmauer, Gr. Klausstraße, Klausthorstraße, Kuttelpforte, An der Marienkirche, Marktplatz 10–14, Kl. Rittergasse, Schmalegasse, Schülershof 12–22, Steinbocksgasse, Thalgasse, Trödel. Wahlvorst.: Kfm. Hammer. Stellvertr.: Kfm. Louis Fritsch.
Wahllokal: **Gasthof zur Stadt Zürich.**

8. Wahlbez.: Ankergasse, An der Baderei, Gerbergasse, Am Hafen, Holzplatz, Kellnergasse, Klausthor-Vorstadt, Kuttelhof, Liliengasse, Mühlgraben, Pulverweiden, An der Schleuse, An der Schwemme, Spitze, Wiesenstraße. Wahlvorst.: Gasanstaltsdirektor a. D. Schröder. Stellvertr.: Zimmermeister Kyritz.
Wahllokal: **Fürstenthal.**

9. Wahlbez.: Bäckergasse, Deyboldsgasse, Fischerplan, An der Glauchaischen Kirche, Herrenstraße, Am Hospital, Hospitalplatz, Am Moritzthor, Rathswerder, Saalberg, Steg, Unterplan, Werdergasse. Wahlvorst.: Kfm. Jul. Politz. Stellvertr.: Hosp.-Insp. Fräntzel.
Wahllokal: **Speisesaal im Hospital.**

10. Wahlbez.: Gommergasse, Langegasse, Lerchenfeld, Mauergasse, Mittelwache, Steinweg, Taubenstraße. Wahlvorsteher: Maurermstr. Kuhnt. Stellvertreter: Kfm. Hebekerl.
Wahllokal: **Herberge zur Heimath.**

11. Wahlbez.: Böllberger Weg, Hirtengasse, Oberglaucha, Schützengasse, Weingärten. Wahlvorst.: Brauereibesitzer Hugo Schulze. Stellvertr.: Zimmermeister Schräpler.
Wahllokal: **Glauch. Schützenhaus.**

12. Wahlbez.: Beesenerstraße, Liebenauerstraße, Ludwigstraße, Pfännerhöhe, Südstraße, Thorstraße, Thurmstraße, Vereinsstraßen, Wörmlitzerstraße. Wahlvorst.: Zimmermstr. Pfaul. Stellvertr.: Rendant Peucker.
Wahllokal: **Preßler's Berg.**

13. Wahlbez.: Blücherstraße, Franckeplatz, Königstraße 1–10 und 23a–41, Landwehrstraße 4–14, Lindenstraße, Niemeyerstraße. Wahlvorst.: Geh. Regierungsrath Dryander. Stellvertreter: Kfm. Kösewitz.
Wahllokal: **Kohl's Gastwirthschaft.**

14. Wahlbez.: Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Canenaerweg, Franckestraße, Königsplatz, Königstraße 11–23, Landwehrstraße 1 bis 3 und 15–19, Merseburgerstraße, Raffineriestraße, Schmidstraße, Thüringerstraße. Wahlvorsteher: Zimmermstr. Dönitz. Stellvertr.: Kfm. Funcke.
Wahllokal: **Matte's Gastwirthschaft** (Königstr. 20c).

15. Wahlbez.: Delitzscherstraße, Grünstraße, Halberstädterstraße, Krausenstraße, Krukenbergstraße, Kurzegasse, Leipzigerplatz, Leipzigerstraße 29–84, Magdeburgerstraße, Martinsgasse, Meckelstraße. Wahlvorst.: Kfm. Tombo. Stellvertr.: Rentier Edm. Richter.
Wahllokal: **Bürgergarten.**

16. Wahlbez.: Anhalterstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Dorotheenstraße, Gottesackergasse, Marienstraße, Martinsberg, Parkstraße, Töpferplan. Wahlvorst.: Stadtrath Jordan. Stellvertr.: Kfm. Erbß.
Wahllokal: **Thieme's Gastwirthschaft.**

17. Wahlbez.: Ackerstraße, Berlinerstraße, Dessauerstraße, Feldstraße, Mötzlicher Weg, Am Mühlrain, Schimmelstraße, Große Steinstraße 20–53, Vor dem Steinthor, Wuchererstraße. Wahlvorst.: Maurermeister Müller. Stellvertr.: Brauereidirektor Eisentraut.
Wahllokal: **Gastwirthschaft zur Aktienbrauerei.**

18. Wahlbez.: Brunnengasse, Brunnenplatz, Friedrichstraße 1–8 und 45–60, Gartengasse, Geiststraße 63–73, Hedwigstraße, Kapellengasse, Luisenstraße, Luckengasse, Margarethenstraße, Alte Promenade 6–28, Scharrngasse, Sophienstraße 1–13a und 28–34, Unterberg, Zinksgarten. Wahlvorst.: Kfm. Hille. Stellvertr.: Bankier Zeising.
Wahllokal: **Gastwirthschaft zum Forsthaus.**

19. Wahlbez.: Albrechtstraße, Friedrichsplatz, Friedrichstraße 9–44, Georgstraße, Gütchenstraße, Heinrichstraße, Karlstraße, Klosterstraße, Sophienstraße 14–27, Weidenplan, Wilhelmstraße. Wahlvorst.: Kfm. Klincke. Stellvertr.: Kfm. Görlitz.
Wahllokal: **Kunze's Gastwirthschaft** (früher Weidenhammer).

20. Wahlbez.: Bernburgerstraße, Geiststr. 1–67, Harz, Harzgasse, Mühlweg 21–30. Wahlvorst.: Rentier Reiling. Stellvertr.: Kfm. Niemann.
Wahllokal: **Neumarkt-Schützenhaus.**

21. Wahlbez.: Advokatenweg, Blumenstraße, Bockshörner, Breitestraße, Händelstraße, Henriettenstraße, Hermannstraße, Vor dem Kirchthor 7–15, Laurentiusstraße, Mühlweg 1–20 und 31–52, Wettinerstr. Wahlvorst.: Rentier Demuth. Stellvertr.: Buchhändler Knapp.
Wahllokal: **Hielscher's Gastwirthschaft.** (Weißbier-Salon).

22. Wahlbez.: Fleischergasse, Jägerplatz, Am Kirchthor 1–6 und 16–24, Leitergasse, Gr. Wallstraße, Kl. Wallstraße. Wahlvorst.: Fabrikbes. Kuntze. Stellvertr.: Kfm. Rathcke.
Wahllokal: **Café Barbarossa.**

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

𝔍 Gera, 8. Nov. Ist es das Walten des Zufalls oder ist es die logische Folge sachlicher Voraussetzungen, ich weiß es nicht, vermag in diesem Augenblicke auch nicht des weiteren darüber nachzuspüren, Thatsache aber ist es, daß in unserer ostthüringischen Metropole dem durch das knirschende Sausen des rastlos neue Werthe erzeugenden Webstuhls und durch den Qualm unendlicher Dampfschlote scharf genug charakterisirten materiell-naturalistischen Zuge der Zeit der wohlthätig ausgleichende ideale Gegensatz nicht fehlt. Nicht weniger als drei neue Dramen werden im Laufe der Saison von hier aus ihren Rundgang hoffentlich über alle deutschen Bühnen antreten, Friedrich Helbigs „Gregor VII.", Tragödie in fünf Akten, desselben Dichters „Komödie auf der Hochschule", ein Dreiakter, und Karl Wartenburgs „Die Volkssängerin", Schauspiel in 3 Aufzügen. Das letztgenannte Stück hat vorgestern abend seine Première erlebt. Der Dichter hat mit demselben einen Wurf ersten Ranges gethan und wie mit seinem „Die Schauspieler des Kaisers" dem deutschen Theater ein zugkräftiges Drama geschenkt, das sich ohne Zweifel für die Dauer auf dem Repertoir erhalten wird. Und dies aus inneren und äußeren Gründen. Die Fabel des Stückes hat einen tiefen, sittlichen Gehalt. Der Aufbau des Stückes entspricht den strengen Anforderungen der „Technik des Dramas", will man nicht etwa Anstoß nehmen daran, daß der erste Akt in Wien, der zweite und dritte in Norddeutschland spielt. Die Handlung ist eine geschlossene, die Sprache dichterisch-schön. Die Charakterisirung ist psychologisch und mit Konsequenz durchgeführt. Alle Gestalten athmen Lebenswahrheit und sind aus dem Ganzen geschöpft. Verschwommenheiten existiren nicht. Der zweite Akt ist verhältnißmäßig schwach, der dritte aber von so gewaltig packender Wirkung, daß er dem Stücke überall, selbst von mittelmäßigen Darstellern gegeben, zu einem nachhaltigen Erfolge verhelfen muß. Begabte und ausgewählte schauspielerische Kräfte werden in ihm die schönste Gelegenheit finden zur Einheimsung rauschender Erfolge. Der Dichter hat mit diesem seinem neuesten Drama einen vollen Griff in's Leben gethan und — in das eigene Herz. Ich verbinde mit diesen Worten eine noch andere Bedeutung, als H. Heine sie in die Worte legte, welche er an seinen Verleger Campe, über einen seit Jahren schon heimgegangenen bedeutenden deutschen Dichter, richtete: „Wenn man kein Herz in der Brust hat, kann man nicht für die große Menge schreiben."

Vermischtes.

— [Gesinnungstüchtig.] In dem bei Rothenburg in der schles. Oberlausitz gelegenen Dorfe Bremenhain hing am 29. Okt. im Gerichtskretscham (Wirthshause) folgende Erklärung aus:

Bremenhain, 29. Okt. 1884.

Da ich Unterzeichneter bei der am 28. d. stattgefundenen Abgeordnetenwahl zum Reichstage liberal gewählt habe, nehme ich hiermit meine liberale Gesinnung zurück und erkläre mich von heute ab konservativ.

Gottlieb Wecke.

Die eigenhändige Unterschrift des Gottlieb Wecke hierselbst bescheinige.

Bremenhain, 29. Okt. 84. Der Gemeindevorsteher
(Ortssiegel.) Möbus.

Nach dem „Hainauer Stadtblatt" hatte der amtirende Wahlvorsteher, Gutsherr und Amtsvorsteher Herr v. Albert, den Schmiedemeister Wecke zu obiger Erklärung durch die Drohung gezwungen, ihm die Arbeit zu entziehen. Trotz des Aushanges habe aber später Herr v. Albert seine Drohung dennoch wahr gemacht.

— [Ein Kriegsminister,] der sich beim Eintritt des Winters der Armen erinnert und an dieselben alte Uniformstücke als Schutz gegen die Kälte vertheilen läßt, ist gewiß ein Unikum, und verdient seine That daher allgemein bekannt zu werden. Wie nämlich die griechischen Blätter melden, hat das Kriegsministerium in Athen etliche hundert Stück ausrangirter Uniformen nach der Insel Rhodus geschickt, um damit die dortigen Kerkerinsassen, welche die türkischen Behörden bisher fast halb nackt herumlaufen ließen, zu bekleiden. Der griechische Konsul auf Rhodus, Herr Philemon, nahm eigenhändig diese Kleidervertheilung vor, wofür ihm nicht nur die Gesangenen, sondern auch die — türkischen Justizbehörden bestens dankten.

— [Attentat.] Dem Bürgermeister von Wolfenhausen in Nassau sind am Dienstag abend nach 7 Uhr zwei Dynamitpatronen auf den obersten Tritt der Haustreppe gelegt worden. Zuerst explodirte die eine mit einem furchtbaren Knall; die Mauern des Hauses zitterten und die Fensterscheiben zersprangen. Als sich der Bürgermeister von der ersten Bestürzung erholt hatte, eilte er, gefolgt von Frau und Kind, zur Hausthür, um den vielleicht noch in der Nähe weilenden Verbrecher festzunehmen. Da bemerkte er dicht vor sich auf der Treppe ein zischendes Feuer. Mit dem Worte „Zurück!" drängte er Frau und Kind in das Haus und schloß die Hausthür. Hierauf erfolgte ein zweiter, noch stärkerer Knall. Natürlich war der Schrecken der Familie groß. Der ganze Ort ist in Aufregung und man ist allgemein über die Schandthat gegen den beliebten und geachteten Bürgermeister entrüstet.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 8. Nov. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg loco still, Termine niedriger. Gekünd. 3000 Ctr. Kündigungspreis 151,5 M. Loco 140–172 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqual. 151,0 M., gelber märk. — ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungscheine —,—, per diesen Monat —,— bez., per Nov.-Dez. 151,5 bez., per Dez.-Jan. 1885 —,— bez., per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März —,— bez., per April-Mai 161,5–161 bez., per Mai-Juni 163,5–163 bez., per Juni-Juli —,—.— bez. Roggen 1000 kg loco f. Waare gefr. Termine still. Gekündigt 30,000 Ctr. Kündigungspreis 136,25 M. Loco 136–145 M. nach Qual., Lieferungsqualität 136,5 M., polnisch. 137,5 ab Bahn bez., russisch. —,—, geringer —,—, inländ. 139–141 ab Bahn bez., feiner —,—,— ab Bahn bez., per diesen Monat 136,75–137 bez., pr. Nov.-Dez. 136,5 bez., per Dez.-Jan. 1885 —,—,— bez., pr. Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., pr. April-Mai 139,25 bez., per Mai-Juni 139,5 bez., per Juni-Juli —,— bez. Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 130–185 M. nach Qual. Oderbrucher Brenngerste —,—,— frei Wagen bez. Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine still. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 126–160 M. nach Qual., Lieferungsqualität 127,0 M., inländischer guter —,—,—, feiner —,—,— ab Bahn bez., preußischer, mittel —,—, feiner —,—, guter —,— ab Bahn bez., russischer gering. 128 frei Wagen bez., alter —,—,—, pommer., mittel —,—, guter —,—,—, feiner —,—,— ab Bahn bez., schlesisch. —,—,— guter —,—,—, feiner 146–148 ab Bahn bez., märkisch. 135–141 ab Bahn bez., mecklenburg. —,—,—, böhmisch., —,— bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk., per diesen Monat 127,00 nom., per Nov.-Dez. 126,5 nom., per Dez.-Jan. —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 1885 130 bez., per Mai-Juni 130,5 bez.

* Berlin, 7. Nov. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Poliz.-Präsid.) Weizen, guter 16,50–17,20 M., mittel 15,40–15,80 M., geringer 14,00–14,40 M. Roggen, guter 14,30–14,50 M., mittel 14,00–14,20 M., geringer 13,60–13,80 M. Gerste, gute 18,30–18,50 M., mittel 15,70–15,90 M., geringe 13,00–13,20 M. Hafer, guter 15,60–16,00 M., mittel 14,20–14,50 M., geringer 12,80–13,00 M. (per 100 kg).

* Magdeburg, 8. Nov. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 154–158 M., Weiß- —,—,— M., glatter engl. Weizen 145–150 M., Rauhweizen 135–140 M., Roggen 142–148 M., Chevaliergerste 155–182 M., Landgerste 145–152 M., Hafer 130–145 M. per 1000 kg.

* Nordhausen, 8. Nov. Weizen 14,00 bis 15,00 M., Roggen 14,40 bis 15,60 M., Gerste 14,00 bis 15,00 M., Hafer 11,50 bis 12,50 M.

* Leipzig, 8. Nov. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc. Weizen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 150,00–165,00 M. bez. fremder 142,00–175,00 M. bez. Ruhig. Roggen pr. 1000 kg netto loco 150,00–156,00 M. bez. Ruhig. Gerste per 1000 kg netto loco hiesige 140,00–160,00 M. bez. u. Br., feinste über Notiz. Hafer per 1000 kg netto loco 130,00–138,00 M. bez.

* Köln, 8. Nov. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 16,00, fremder 16,50, pr. Nov. 15,75, pr. März 16,35. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. Nov. 13,85, pr. März 14,23. Hafer loco 14,00.

* Breslau, 8. Nov. (Telegr.) Weizen pr. Nov. 152,00. Roggen pr. Nov. 135,50, pr. Nov.-Dez. 131,50, pr. April-Mai 136,50.

* Stettin, 8. Nov. (Telegr.) Weizen matt, loco 136,00–154,00, pr. Nov.-Dez. 153,00, pr. April-Mai 164,00. Roggen ruhig, loco 133,00–135,00, pr. Nov.-Dez. 135,50, pr. April-Mai 137,00.

* Hamburg, 8. Nov. (Telegr.) Weizen loco unver., auf Termine matt, pr. Nov. 150,00 Br., 149,00 Gd., pr. April-Mai 162,00 Br., 161,00 Gd. Roggen loco unver., auf Termine matt, pr. Nov. 123,00 Br., 122,00 Gd., pr. April-Mai 124,00 Br., 123,00 Gd. Hafer und Gerste unverändert.

* Wien, 8. Nov. (Telegr.) Weizen pr. Frühj. 8,52 Gd., 8,57 Br., pr. Herbst — Gd., — Br. Roggen pr. Okt.-Nov. —,— Gd., —,— Br. pr. Frühj. 7,38 Gd., 7,43 Br. Hafer pr. Frühj. 6,98 Gd., 7,03 Br., pr. Mai-Juni 7,07 Gd., 7,12 Br.

* Pest, 8. Nov. (Telegr.) Weizen loco unveränd., pr. Frühj. 8,26 Gd., 8,28 Br. Hafer pr. Frühj. 6,64 Gd., 6,66 Br.

* Paris, 8. Nov. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Nov. 21,40, pr. Dez. 21,40, pr. Jan.-April 21,25, pr. März-Juni 22,25. Roggen träge, pr. Nov. 16,60, pr. März-Juni 17,30.

* Amsterdam, 8. Nov. (Telegr.) Weizen pr. Nov. 195, pr. März —. Roggen pr. Nov. —, pr. Mai 153.

* Antwerpen, 8. Nov. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen flau. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste träge.

* New-York, 7. Nov. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 83 C., pr. Nov. — D. 80 1/4 C., do. pr. Dez. — D. 82 1/4 C., do. pr. Jan. — D. 84 1/2 C.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* Berlin, 8. Nov. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr 100 kg. Gekünd. — Winterraps —,—,— M., Sommerraps —,— M., Winterrübsen —,—,— M., Sommerrübsen —,—,—,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine matt. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß 50,6 bez., ohne Faß —,— M., per diesen Monat 50,5 bez., pr. Nov.-Dez. 50,5 bez., pr. Dez.-Jan. 1885 —,— bez., pr. Jan.-Febr. —,— bez., pr. Febr.-März —,— bez., pr. März-April —,— bez., pr. April-Mai 51,8 bez., pr. Mai-Juni 52,1 bez., pr. Juni-Juli —,— bez. Leinöl pr. 100 kg —,— loco —,— M. Lieferung —,—.

* Leipzig, 8. Nov. Raps pr. 100 kg netto loco 240,00 M. nominell. Rapskuchen pr. 100 kg netto loco 12,50 M. bez. Rüböl pr. 100 kg netto loco 50,25 M. bez., pr. Nov.-Dez. 50,75 M. Br. Matt.

* Köln, 8. Nov. (Telegr.) Rüböl loco 28,00 M., pr. Nov. —,— M., pr. Mai 27,50 M.

* Breslau, 8. Nov. (Telegr.) Rüböl pr. Nov. 50,50 M., pr. Nov.-Dez. 50,50 M., pr. April-Mai 51,50 M.

* Stettin, 8. Nov. (Telegr.) Rüböl still, pr. Nov.-Dez. 50,00 M., pr. April-Mai 51,50 M.

* Hamburg, 8. Nov. (Telegr.) Rüböl ruhig, loco 53 1/2 M., pr. Mai 54,00 M.

* Petersburg, 7. Nov. (Telegr.) Talg loco 58,00, pr. Dez. —,—, Leinsaat loco 16,00.

* Paris, 8. Nov. (Telegr.) Rüböl still, pr. Nov. 66,50, pr. Dez. 67,25, pr. Jan.-April 69,00, pr. Mai-Aug. —,—.

* Amsterdam, 7. Nov. (Telegr.) Raps pr. Dez. — Fl., pr. Frühjahr — Fl. Rüböl loco 30, pr. Dez. 29 3/4, pr. Mai 31 1/8.

* New-York, 8. Nov. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 7,85, do. Fairbanks 7,80, do. Rohe & Brothers 7,85.

Petroleum.

* Bremen, 8. Nov. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fest. Standard white loco 7,40 Br., per Dez. 7,45 Br., per Jan. 7,55 Br., per Febr. 7,60 Br., per März 7,70 Br.

* Hamburg, 8. Nov. (Telegr.) Beh. Standard white loco 7,55 Br., 7,45 Gd., per Nov. 7,40 Gd., per Jan.-März 7,65 Gd.

* Stettin, 8. Nov. (Telegr.) Loco 8,40 M.

* Berlin, 8. Nov. (Amtl. Festst.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 24,4 M., per diesen Monat 24,2 M., per Nov.-Dez. 23,8 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— M., pr. April-Mai —,— M.

* Antwerpen, 8. Nov. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirt., Type weiß, loco 18 3/4 bez., 18 7/8 Br., per Dez. — bez., 19 Br., per Jan. 19 1/8 bez., 19 1/4 Br., per Jan.-März 19 1/8 bez., 19 1/4 Br. Fest.

* New-York, 8. Nov. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7 7/8 Gd., do. do. in Philadelphia 7 7/8 Gd., rohes Petroleum in New-York 6 5/8, do. Pipe line Certificates — D. 73 C.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 7. Nov. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Rindfleisch von der Keule 1,10–1,40 M., do. Bauchfleisch 1,00–1,20 M., Schweinefleisch 1,00–1,40 M., Kalbfleisch 1,00–1,50 M., Hammelfleisch 1,00–1,30 M. Butter 2,00–2,80 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 3,20–3,80 M.

* Nordhausen, 8. Nov. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,30 M., Kalbfleisch —,80 bis —,90 M., Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Speck (geräuch.) 1,40 bis 1,60 M. Butter 2,00 bis 2,20 M., Tafel-Butter 2,40 bis 2,60 M. per 1 kg. Eier Schock 3,60 bis 3,80 M., Käse 4,50 bis — M.

* New-York, 8. Nov. (Telegr.) Speck 9.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 8. Nov. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco behaupt. Termine —. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 126–136 M. nach Qualität, per diesen Monat 122,00 bez., per Okt.-Nov. —,— M. bez., per Nov.-Dez. —,— M. nom., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. — bez., per Febr.-März —,— M., per März-April —,— M., per April-Mai 115,75 nom. Türkischer —,— M. Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170–215 M. Futterwaare 150–160 M. nach Qual.

* Berlin, 7. Nov. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22–34 M., Speisebohnen, weiße, 24–48 M., Linsen, 24–52 M.

* Leipzig, 8. Nov. Mais pr. 1000 kg netto loco Donau- 130 M. bez. u. Br., amerikanischer 135 M. Gd.

* Wien, 8. Nov. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 6,27 Gd., 6,32 Br., pr. Juni-Juli 6,32 Gd., 6,37 Br.

* Pest, 8. Nov. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,81 Gd., 5,82 Br.

* Liverpool, 7. Nov. (Telegr.) Mais stetig.

* New-York, 8. Nov. (Telegr.) Mais (New) 52 1/2.

Mehl.

* Berlin, 8. Nov. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg brutto incl. Sack. Still. Gekünd. 1500 Ctr. Kündigungspreis 18,70 M., pr. diesen Monat 18,70–18,75 bez., pr. Nov.-Dez. 18,70–18,75 bez., pr. Dez.-Jan. 1885 —,— bez., pr. Jan.-Febr. —,— bez., pr. Febr.-März —,— bez., pr. März-April —,— bez., pr. April-Mai 19,35–19,40 bez., pr. Mai-Juni —,— bez.

* Berlin, 8. Nov. Weizenmehl Nr. 00 23,50–21,75, Nr. 0 21,75–20,25, Nr. 0 und 1 20,00–19,00. — Roggenmehl Nr. 0 20,25–19,25, Nr. 0 und 1 19,00–17,75 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez. Weizenmehl offerirt, Roggenmehl leichter verkäuflich.

* Paris, 8. Nov. (Telegr.) Mehl 9 Marques fest, pr. Nov. 45,10, pr. Dez. 45,50, pr. Jan.-April 45,60, pr. März-Juni 46,60.

* Liverpool, 7. Nov. (Telegr.) Mehl ruhig.

* New-York, 8. Nov. (Telegr.) Mehl 3 D. 35 C.

Baumwolle.

* Liverpool, 8. Nov. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fest. Surats stetig. Middl. amerikanische Nov.-Lieferung — —, Nov.-Dez.-Lieferung — —, Dez.-Jan.-Lieferung — —, Jan.-Febr.-Lieferung — —, Febr.-März-Lieferung 5 43/64, März-April-Lieferung — —, April-Mai-Lieferung — —, Mai-Juni-Lieferung 5 53/64, Juni-Juli-Lieferung 5 49/64 d.

* New-York, 6. Nov. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9 13/16, do. in New-Orleans 9 1/16.

* New-York, 7. Nov. (Telegr.) Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 256,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 81,000 B., Ausfuhr nach dem Kontinent 30,000 B., Vorrath 750,000 B.

* Liverpool, 6. Nov., nachm. (Wochenbericht.)

		Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz		71,000	68,000
desgl.	von amerikanischen	49,000	51,000
desgl.	für Spekulation	2,000	1,000
desgl.	für Export	7,000	7,000
desgl.	für wirklichen Konsum	62,000	60,000
desgl.	unmittelbar ex Schiff	26,000	20,000
Wirklicher Export		12,000	9,000
Import der Woche		71,000	84,000
davon amerikanische		44,000	76,000
Vorrath		437,000	465,000
davon amerikanische		226,000	258,000
Schwimmend nach Großbritannien		215,000	171,000
davon amerikanische		196,000	159,000

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841111038/fragment/page=0001
DFG

(Grosser Erfolg). Alseld, den 22. 1. 1884. Herrn Brandt! Ich kann nicht umhin Ihnen meinen Dank auszudrücken wegen der großartigen Wirkung Ihrer Schweizerpillen. Ich litt schon lange Zeit an Gicht und Rheumatismus (Arthritis), nach Gebrauch von 2 Schachteln bin ich so weit hergestellt, daß ich all' meiner Arbeit nachkommen kann. Bitte daher mir wieder 2 Schachteln zukommen zu lassen. Mit Achtung Christian Köchel, Schieferdecker zu Alseld, Oberpfalz, Bayern. Erhältlich à Schachtel ℳ 1 in den Apotheken.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Victor Ordel** aus Heinsberg, zuletzt in Magdeburg wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 1. Novbr. 1884. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Moers.

Beschreibung. Alter: 38 Jahre. Größe: 1,68 m. Statur: kräftig, breitschultrig. Haare: blond. Stirn: frei. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Gesicht: breit. Gesichtsfarbe: roth. Kleidung: guter graugrüner Anzug.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schuhmacher **Otto Behrens** aus Burg bei Magdeburg, zuletzt in Halle a/S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 2879/84.)

Halle a/S., den 5. Novbr. 1884. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Moers.

Beschreibung. Alter: 24 Jahre. Größe: 1,54 m. Statur: untersetzt. Haare: blond. Stirn: frei. Bart: rother starker Schnurrbart. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Gesicht: voll und breit. Gesichtsfarbe: roth mit etwas Sommersprossen. Sprache: deutsch, kräftige Aussprache. Kleidung: grauer Anzug (gestohlener), kleiner grauer Filzhut mit nach unten gebogener Krempe.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der in den Werkstätten des Bezirks pro 1885/86 nöthigen **Metallwaaren,** und zwar der eisernen Siederohre, schmiedeeisernen Rohre, gezogenen Kupferrohre, der Spiralsiebern zu Puffern, Nägel, Drahtstifte, Nieten, Schrauben, Muttern, Splinte u. eisernen Drahtgewebe, soll verdungen werden und werden Angebote hierauf **bis zum 24. November d. J.** entgegengenommen.

Näheres ist aus dem speziellen Verzeichniß der Metallwaaren und aus den Lieferungsbedingungen 2c., welche von dem unterzeichneten Bureau, Löberstr. 32 hierselbst, gegen portofreie Einsendung von 75 ₰. bezogen werden können, zu ersehen.

Erfurt, den 3. November 1884.
Materialien-Bureau der Königlichen Eisenbahn-Direktion.

Holz-Versteigerung.

In der Königlichen Oberförsterei **Schkeditz,** auf dem Unterforste **Pölau** sollen am **Montag den 17. Novbr. I. Vormittags 10 Uhr** im Jagen 66 und 53, unter dem Kolkthurme:

circa 320 kieferne Stangen I.—III. Kl.,
„ 110 Hundert desgl. IV.—VIII. Kl.,
„ 18 rm kieferne Scheite u. Knüppel,
„ 250 „ „ Reiser,

II. von 12 Uhr ab im Jagen 56, am Forsthause Habichtsfang bei Nietleben:

circa 300 Kiefern — 180 fm,
„ 60 rm eichene u. kieferne Scheite,
„ 150 rm Abraum-Reisig

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit an vorerwähnten Orten einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeditz, am 7. Novbr. 1884.
Königliche Oberförsterei.

Brett- und Bauholz-Auction.

Im Forstrevier Burgkemnitz kommen **Mittwoch den 19. November** in den Schlägen Horst u. **Wiesenteich ca. 300 Brett- und Baustämme** an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf.

Käufer wollen sich früh 9½ Uhr im hiesigen Gasthofe versammeln.

Die Forst-Verwaltung.
Koden. Romanus.

Auction.

Sonnabend den 15. November cr. von **Vormittags 10 Uhr** ab werde ich in der Brehnau-Fienstedter Flur mehrere Hundert Stück **Rüstern** und **Alazien,** größtentheils Nutzholz für Stellmacher auf dem Stamme freiwillig versteigern. Versammlungsort: Gasthof zu **Zaschwitz bei Wettin.**

Schade,
Gerichtsvollzieher in Wettin.

Auction.

Donnerstag, 13. Nov. Nachm. 1 Uhr sollen im **Voigt**'schen Grundstücke zu **Gottenz** wegen Abbruchs sämmtliche Bauhölzer, 2 gut erhaltene Treppen und mehrere Thüren, sowie 8000 Ba.-Dachziegel meistbietend verkauft werden.

Ich beabsichtige meine seit 25 Jahren im Besitz habende

Bäckerei,

dicht am Markt einer Stadt von 10,000 Einw. gelegen, altershalber bei 1200—1500 Thlr. Anz. zu verkaufen. Off. an **J. Barck & Co.** unter **R. L. E. 9154** erbeten.

Restaurationslokal

ohne Inv. per sofort zu verpachten.
A. Ansinn, Martinsgasse 11.

Auction.

Mittwoch den 12. November cr. Vormittags 10 Uhr anfangend verkaufe ich im Gasthofe zu den **drei Schwänen** hierselbst, **Rannischestr. 16 freiwillig:**

1 gr. Posten Eisenwaaren, darunter: Schrauben, eis. und mess. Haken, Knöpfe, Hobeleisen, Sägeblätter, Stuben- und Vorhängeschlösser, Fensterbeschläge, Hammer, Zangen, Schmirgel- und Sandpapier, 1 gr. Posten Schmallen, Zirkel, sowie alle ins Fach schlagenden Artikel.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Gutsverkauf.

Die im Randower Kreise, 4 Meilen von Stettin und ¾ Meilen von dem Bahnhofe Casekow (Berlin-Stettiner Eisenbahn) belegenen, zum Gräflich von Redern'schen Familienfideicommiß gehörigen Güter **Hohenselchow, Heinrichshof** und **Friedrichsthal** mit einer Gesammtfläche von rund 3350 Morgen nutzbarer Flächen, worunter rund 2350 Morgen Acker und rund 700 Morgen Oderwiesen, sollen zu Johanni 1885 auf 15 bis 20 Jahre meistbietend, jedoch ohne Beschränkung des Wahlrechts des Verpächters, verpachtet werden.

Pachtgeldermimimum: 30,000 Mark. Caution: 30,000 Mark. Disponibles Vermögen in Höhe von mindestens 180,000 Mark zur Uebernahme erforderlich. — Dampfbremerei mit ausgedehnter Mühlwirthschaft in Hohenselchow. — Erheblicher Weizen- bez. Zuckerrübenbau. — Dampfpflugkultur. — Gebäude größtentheils massiv, bez. neu. — Grundsteuer-Reinertrag der zu verpachtenden Realitäten rund 19,500 bis 19,700 Mark.

Zur Einsendung etwaiger Pachtgebote an die unterzeichnete General-Direction wird hiermit eine Frist bis zum 15. Januar 1885 festgesetzt.

Nähere Auskunft über die speziellen Pachtbedingungen wird den event. Reflektanten durch die unterzeichnete Direction mündlich oder schriftlich ertheilt; Gutskarten, Vermessungsregister 2c. können im hiesigen Bureau eingesehen werden.

Die Besichtigung der Pachtländereien wird jederzeit nach vorhergängiger hierzu ertheilender Anmeldung gestattet. — Vermögensnachweis ist so weit irgend möglich durch gute Referenzen zu führen.

Greiffenberg i/Uckermark,
Anfang November 1884.
Gräflich von Redern'sche General-Direction.

Aufgepasst!

Ein **Rittergut** von 400 Mrg. habe zu verpachten.

Ein **Rittergut** mit Schloß und 80 Mrg. Feld habe mit 4000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen.

Ein **Gut,** 480 Mrg. Land und Wiesen habe mit 16,000 Thlr. Anz. zu verkaufen, auch wird ein Haus in Tausch genommen.

Eine **Lohn- und Handelsmühle** habe mit 4000 Thlr. Anz. und kleinere gute **Mühlen** mit 2—3000 Thlr. Anz. zu verkaufen.

Sehr schöne **Ziegeleien, Gasthöfe, Restaurants** mit 500 Hektol. Umsatz, einen **Gasthof** mit vielem Fremdenverkehr,

preiswerthe **Güter** von 30, 50, 60, 100, 260 Mrg. Feld, sowie ein schönes Haus, mit einem **reinen** Miethsertrage von 400 Thlr. habe mit 2000 Thlr. Anz. zu verkaufen.

A. Heubach, Güteragent, **Erfurt,** Keilhauergasse 1.

Auch **suche** ich ein **Schloßgut** mit ca. 100 Mrg. Feld, am liebsten am Walde gelegen, zu verkaufen.

800 Thlr. auf sichere 1. Landhypothek gesucht. Offerten **F. 9163** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Krankheitshalber soll ein seit ca. 10 Jahren flott betriebenes

Posamenten- und Putzgeschäft

in bester Lage einer thür. Stadt, Badeort, unter günstigen Bedingungen, wie es geht und steht **sofort verkauft** werden. Auskunft ertheilt

L. Gothe, Freyburg a/U.

Krankheitshalber ist eine nahrhafte

Schmiede

in **Leipzig,** billige Pacht, mit guter Kundschaft zu verkaufen. 3 Leute werden stets beschäftigt. Näheres bei **J. Barck & Co.** unter **E. L. 9152.**

Weg. anhalt Krankh. d. Besitzers i. e.

Brauerei

mit Mälzerei u. Restauration zu verk. Preis 15,500 Thlr., Anz. 3000 Thlr. Off. sub **B. 208** an **Haasenstein & Vogler,** Halberstadt.

Tausch-Offerte.

Ein Ackergut mit ca. 120 Mrg. bei Erfurt will Besitzer gegen ein Haus in Halle vertauschen. Offerten erbittet

A. Albrecht in **Eisleben.**

Eine nahrhafte holländer **Windmühle** mit Selbstdrehung in der Nähe Erfurts ist mit Wohnhaus, Scheune, Stall u. 2 Acker Land für 2500 Thlr. zu verk. Off. sub **M. F. 542** an **Haasenstein & Vogler** (O. Stößel), Erfurt erb.

Feines Geschäftshaus mit großen Niederlagsräumen, bester Geschäftslage Bernburgs wegen Todesfall zu verkaufen. Off. erb. unter **G. N. 154** an **Haasenstein & Vogler,** Bernburg.

Mein **Mühlengut,** ¾ Stunde von Gera, mit 52 Mrg. bestem Feld und Wiesen, 3 franz. Gänge, Reinigung und neueste horizontale Schneidemühle, ist Krankheits halber bei 3000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Maiz,** Altenburg, Kanalstraße 30.

Ein flottes Materialgeschäft,

bestehend aus einem massiven Wohnhause nebst Seitengebäude und Zubehör in hiesiger Kreis- und Fabrikstadt, nahe der Bahn und vielen Fabriken an einer der Haupt-Verkehrsstraßen gelegen, ist Familienverhältnisse halber bei einer Anzahlung von 1—2000 Thlr. durch mich zu verkaufen. Näheres unter Beifügung einer Antworts-Marke durch

Fr. Hecht in Zeitz.

Zum Hofjäger.

Die in meinem Etablissement befindlichen großen Lagerkeller mit daran stoßenden Eiskeller, welchen ich beabsichtige mit Eis zu füllen, will ich im Ganzen oder getheilt verpachten.

Louis Eberhardt.

Zu vermiethen

Laden mit Ladenstube, auch zum Contor geeignet, mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1885 **großer Berlin 13.** Näh. daselbst 1 Treppe hoch.

Ein Laden nebst Wohnung

in einer der belebtesten Straßen Köthens ist sofort oder später zu vermiethen

Köthen, Kleyzigerstraße 2.

Herrschaftliche 1. Etage,

5 heizb. Z., 3 K., K. u. Zub., **gr. Steinstraße 18,** Hotel Hamburg gegenüber, ist 1. April 1885 oder früher zu verm. Näheres in der **Buchhandlung** daselbst.

Magdeburgerstr. 31a

ist die 2. Et., best. aus 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör jetzt oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Hedwigstraße 12

ist eine herrschaftliche Etage, bestehend aus Salon, 6 Stuben, Badestube, Mitbenutzung des Gartens 2c., zu vermiethen und sofort beziehbar. Näheres beim Hausmann daselbst oder bei Schweppe, Magdeburgerst. 37.

2. Etage, Nähe der Bahn, 3 Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubehör, neu restaurirt, sofort oder später an ruhige Leute zu vermiethen. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [573

Kirchthor 22

Wohnung zu 400 Mk. und 350 Mk. per 1. April zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung,

6 Stuben u. Zub., 1. Etage, Gartenb. v. sof. oder später zu vermiethen

Südstraße 2, Königsviertel.

Friedrichstraße 12

4 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Gartenbenutzung **1. April 1885** zu beziehen. Besichtigung 10—2 Uhr.

Eine Stube und Kammer **an eine Dame** zum 1. Januar zu vermiethen

Lindenstraße 2.

2 St., 1 K., 1 K. u. Zubehör veränderungshalber sofort oder Neujahr zu beziehen **Lindenstraße 1c.**

Wegen Verkauf ihres Grundst. sucht ein **kinderl. anständ.** Ehepaar zum **1. Decbr.** Wohnung **bis 80 Thlr., part.** oder **1 Treppe,** vornheraus, in **Bahnhofs-Nähe.** Adressen abzug. im **bl. Hecht** bei Herrn **Weber.**

Eine möblirte Stube mit Kammer ist für 2 Herren zu vermiethen (sehr passend für Einjährig-Freiwillige)

Rathhausgasse 10.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstraße 11, II.

Frdl. möbl. Z. zu v. Augustastraße 13b, II.

Möbl. St., M. 8 ℳ Friedrichstr. 5, b. III

Gut möbl. Z. an 1—2 H. Marienstr. 7, I.

2 möbl. St. vor dem Steinthor 13.

Freundl. möbl. Zim. Parkstr. 2, 3 T.

Elegant möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen gr. Wallstraße 41.

Fein möbl. Zimmer
Barfüßerstraße 16, I.

Freundl. heizb. Schlafstelle, sep. Eingang Liebenauerstraße 6a, 3 Tr. r.

Kl. St. m. oder ohne K. an eintz. Person sofort zu verm. Parkstraße 4, Sout.

Ein frdl. heizb. Stübchen mit Bett ist gleich zu vermiethen **Karlstr. 21.**

Anst. heizb. Schlafst. Geiststraße 47, v. II.

Anst Logis Lindenstraße 16, part. links.

Schlafstelle offen an der Halle 2, III.

Anständ. Schlafstelle kl. Sandberg 5, I.

Anst. Logis m. Kost Schmeerstraße 10.

Anst. Schlafst. gr. Brauhausgasse 4, H. I

Anst. Mädchen finden Logis mit und ohne Kost **Pfännerhöhe 8a, III.**

Anst. Schlafstelle Sühlstraße 3, part. r.

Pension

bei einem aktiven Lehrer. Aufsicht und Nachhülfe auch in allen Fächern der höheren Schulen durch den Sohn, der Gymnasiallehrer ist. Off. an **J. Barck & Co.** unter **M. 9049.**

Eine ausländische Firma

wünscht mit **leistungsfähigen Wiederverkäufern** in Verbindung zu treten. Einkauf gegen sofortige Casse.

Offerten erbeten unter **G. 3918** an **Haasenstein & Vogler** in **Köln.**

Ein junger Mann (gelernter Materialist, 23 Jahr) sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, anderweitig Stellung für Comtoir, Lager oder Reise per sofort oder später. Gefl. Offert. befördert die Annoncen-Expedition **J. Barck & Co.** (Louis Rothhoff), **Buttstädt i. Th.** unter **P. B.**

Commisstelle-Gesuch.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann, gegenwärtig in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht, um sich zu verändern, anderweitiges Engagement. Gef. Offerten sub **W. 3114** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein gewandter **Kanzlist** mit sehr guten Zeugnissen sucht zum 15. d. Mts. Stellung. Gefl. Offerten bitte unter Chiffre **A. B. 9140** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Schauspieler

(auch Anfänger), Damen und Herren sucht per sofort Theaterdirektion in Gandersheim.

Ein junger Schreiber

sofort gesucht. Rechtsanwalt **Voigt, Brüderstraße 13.**

Ein tüchtiger Müller

sucht Stellung als Untermüller oder Schärfer. Näh. in d. Exp. d. Z. [571

Erdarbeiter

werden gesucht **Wörmlitherstr. 9.**

Ein verheiratheter Kutscher, früherer Cavallerist, wird gegen guten Lohn gesucht. Meldungen zunächst schriftlich. **Dr. Schmidt, Eisleben.**

Ein zuverlässiger **Windmüllergeselle** zum sofortigen Antritt gesucht. **Mühle bei Punchrau** bei Kösen a/S.

Für eine Zuckerfabrik wird ein guter

Kornkocher gesucht.

Handwerker werden bevorzugt.

Offerten unter Chiffre **O. 3130** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

Ein **Kellner,** Mitte 20er, bisheriger Geschäftsführer eines Restaurants, sucht Stellung. Gefl. Off. unter **P. 3131** in der Exped. dieser Ztg. abzugeben.

Leute zum Vertrieb von Bildern und Spiegeln auf Abschlagszahlung sucht

G. Büchner, Schloßberg 1.

Tüchtige Drechsler

erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung in der Holzwaarenfabrik von **Franz Claus,** Nasberg-Zeitz.

Wir suchen eine nicht zu junge

Wirthschafterin

für unsere Oekonomie-Wirthschaft, welche in der Küche gut erfahren ist und die **selbständige** Führung eines bürgerlichen Haushaltes übernehmen kann, per 1. Januar 1885 bei gutem Gehalt. Hierauf Reflectirende, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, können schriftlich oder persönlich mit uns in Verbindung treten.

Eisleben im November 1884.
Gebrüder Bindseil, Samenhandlung.

Vakante Lehrerstelle.

Von den hiesigen 12 Lehrerstellen ist eine vakant; mit derselben ist ein Jahresgehalt von **900 Mk.** verbunden, welches nach abgelegter zweiter Prüfung von 5 zu 5 Jahren um je 150 ℳ bis zum Maximalbetrage von

1800 Mark

steigt. Bewerbungen werden schleunigst erbeten.

Schkeditz, den 6. Novbr. 1884.
Der Magistrat.

Tüchtige Vertreter

sucht eine alte renommirte

Bremer Cigarrenfabrik

zum Verkauf ihrer Fabrikate **direkt an Private.** Bewerber, die große Bekanntschaft und gute Referenzen besitzen, wollen Offerten sub **J. C. 3757** an **Rudolf Mosse,** Berlin SW. senden.

Maschinen-Zeichner.

Ein junger **Mann,** im **Zeichnen** und **Pausen** von **Maschinen-Zeichnungen** geübt, wird zu engagiren gesucht.

Vaass & Littmann.

Ich suche zum 1. Dezember oder später eine **Köchin,** die selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich.

Justizräthin **Scheede,**
Giebichenstein, Gartenstraße 4.

Eine Amme,

die schon eine Zeit lang genährt hat, wird gesucht von Dr. **Meye,** Eisleben.

Ein tüchtiges Dienstmädchen

gesucht **Geiststraße 22** im Restaur.

Eine junge anst. gebildete Wittwe sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn. Zu erfragen Merseburgerstraße 41 bei Herrn **Hesse.**

Gesucht sogleich oder Neujahr 1885 bei hohem Lohn eine **Stallmagd,** welche gut melken kann, in eine **Milcherei** bei Leipzig. Zu erfragen beim Drechslermstr. **Müller** in **Halle, Geiststraße 26.**

Damen finden Aufnahme.
Fr. **Engling,** Hebamme,
Halle a/S., Schmeerstr. 17/18.

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehendes anständiges Mädchen, Anfang Dreißiger, wirthschaftlich erzogen, mit 1000 ℳ Vermögen, wünscht sich zu verheirathen. Offerten sub **F. 483** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Dank!

Denjenigen Viehbesitzern, welche ihre Viehstände noch nicht versichert haben, kann ich nur anrathen, ungesäumt bei der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank zu Dresden zu versichern. Ich hatte im vor. Monat zwei Viehschäden zu beklagen und wurde von gedachter Gesellschaft in so zufriedenstellender Weise entschädigt, daß ich nicht unterlassen kann, derselben hiermit meinen Dank auszusprechen.

Taucha, am 1. November 1884.
Gustav Dose, Brauerei- und Gutsbesitzer.

Für Viehbesitzer.

Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen bei **festen, billigen** Prämien **(ohne jeden** Nach- oder Zuschuß) empfiehlt sich der Vertreter der **Sächsischen Viehversicherungs-Bank in Dresden.**

Magdeburg, am 7. November 1884.
Albert Schrader, Sub-Direktor.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Martha Herbig u. Rittergutsbesitzer Hans v. Wartenberg (Berlin u. Luggendorf); Marie Wagenführ und Fabrikbes. Otto Schadewitz (Tangerhütte u. Berlin).

Vermählt: Prem.-Lt. Herm. des Barres u. Toni Grüttner (Berlin); Lt. Seiffert und Katharina von Stülpnagel (Liegnitz).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Ger.-Assessor Dr. Hans Klette (Berlin); Hrn. Bürgermeister O. Köppel (Brehna); Hrn. Carl Rothe (Walsrode); Hrn. Rittmstr. a. D. Albrecht v. Czettritz-Neuhaus (Dresden); Hrn. Diakonus Schultze (Zahna); Hrn. Dr. Edmund Lachmann (Berlin). — Eine Tochter: Hrn. W. Heckmann (Naumburg a/S.); Hrn. J. Freytag (Burgtonna); Hrn. Dr. Ludwig Martens (Elberfeld); Hrn. Redacteur R. Mohr (Berlin); Hrn. Kais. Marineingenieur Petzsch (Berlin); Hrn. Reg.-Baumeister F. Lasser (Berlin).

Gestorben: Stiftsdame Frl. A. von Eichel (Eilenach); Schriftsteller Karl Eitner (Weimar); Partikulier Fr. Heise (Walkenried); verw. Frau Oberförster J. Steinhoff geb. Dellichausen (Uslar); Hrn. Musikdirektor Ed. Hille S. Alfred (Göttingen); Frl. Bertha Satmong (Schönaiche); Frau Auguste Wischer geb. Schmidt (Stargard i. P.); verw. Frau Bertha Matthes geb. Curtius (Düsseldorf); Frau Professor Hedwig Regina Hoppe (Berlin); kgl. Theater- u. Garderoben-Inspektor Otto Winter (Berlin); Pastor Hartte (Schernicke).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841111038/fragment/page=0002

Reichstagswahl Dienstag 11. Novbr. von Vorm. 10 bis Abends 6 Uhr

Kandidat der Liberalen ist

Dr. Alexander Meyer.

Oberbergrath Taeglichsbeck ist der Candidat der Conservativen!

„Nordstern."

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
Die General-Agentur befindet sich **Geiststraße 3, I.**
Albert Kobelt.

Gustav Kuhnt, Eisleben.
Speditionsgeschäft.

Decorationen

bei Todenbestattungen, Trauerfeierlichkeiten, Hochzeiten und allen sonstigen Festlichkeiten mit prächtigen Decorationspflanzen übernimmt von 5 Mark an
B. Stolze's Blumenbazar,
große Steinstraße 3. Sophienstraße 28.

Pat. Universalstuhl

Unübertrefflich
bequem und praktisch.
Aeußerst behagliches gefälliges Möbel für Gesunde, und für Kranke unentbehrlich.
Gebr. Bethmann,
Möbelfabrik, Halle a/S.

Appell an die Wähler.

Die Conservativ-Nationalliberalen haben zwar in einer am 9. d. Mts. hier im Neuen Theater stattgefundenen Wählerversammlung mit Entrüstung die Verdächtigung von sich gewiesen, daß sie die Abhängigkeit ihrer Untergebenen zu ungerechtfertigten Wahlbeeinflussungen mißbrauchen. Gleichzeitig erfahren wir aber von glaubwürdiger Seite, daß in einer neulich stattgefundenen Versammlung einige Führer unserer Gegner unverhohlen ausgesprochen haben, **es sei die Pflicht eines jeden Untergebenen, so zu stimmen, wie es sein Herr befehle, und das Sprichwort:**

„weß Brod ich esse, deß Lied ich singe"

sei ein wohl berechtigtes.

Diese Worte bedürfen keiner weiteren Erläuterung.

Wir machen Euch deshalb nur noch darauf aufmerksam, daß Jeder, dem ein Wahlzettel aufgedrungen ist, das Recht hat, den darauf stehenden Namen auszustreichen und dafür einen anderen Namen (natürlich mit voller Bezeichnung der Person) aufzuschreiben. Ein solcher Wahlzettel ist vollständig giltig.

Außerdem wiederholen wir unser Ersuchen, uns von jeder vorgekommenen gesetzwidrigen Wahlbeeinflussung ungesäumt unter Angabe der Zeugen in unserm Bureau bei Herrn Kaufmann **Carl Meyer** hier, **kl. Ulrichstr. 9**, Anzeige zu machen.

Das liberale Comité.

Bescheidene Frage.

Herr Oberbergrath Taeglichsbeck hat die Behauptung, **daß er conservativ sei, für eine schamlose Verleumdung erklärt;** er scheint also die Bezeichnung als conservativ für nicht sehr ehrenvoll zu halten. Wenn er uns aber lieber einmal bewiese, wodurch er sich von den Conservativen unterscheidet.

Ueberhaupt ist auffallend, wie empfindlich die Herren National-Conservativen sind. Sobald sie auf Grund thatsächlicher Behauptungen von den Liberalen angegriffen werden, sprechen sie mit Entrüstung von **gemeiner Lüge, Fälschungen, groben Verleumdungen und dem nicht zu beschreibenden Maaß ihrer Verachtung.** Würden sie die Wähler nicht viel besser von der Haltlosigkeit der gegen sie gerichteten Angriffe überzeugen, wenn sie diese durch Gründe widerlegten? Die national-conservativen Führer, welche ja im Allgemeinen sehr fein gebildete und vornehme Herren sind, können doch auch nicht von Hause aus an diese etwas unfeine Ausdrucksweise gewöhnt sein. Scheint es da nicht beinahe, als könnten die National-Conservativen sich mit Gründen nicht wehren und müßten deshalb ihre Zuflucht zu Grobheiten und Beleidigungen nehmen? **Ein Unwissender.**

Auf! ihr Arbeiter!

In der vorigen Nummer dieser Zeitung hat uns ein **„Lassalleaner"** die Mahnung zugerufen, **am Wahltage an der Seite der Beschützer des allgemeinen Wahlrechts zu stehen.**

Das war ein Wort zur rechten Zeit. Beherzigt es. Der Schöpfer der deutschen Arbeiterpartei hat ein Recht darauf, daß seine hehren, seine ewig wahren Ideen auch über sein Grab hinaus noch Gehör bei uns finden.

Das allgemeine Wahlrecht ist in Gefahr. Zwar soll nach der Aeußerung des Ministers v. Puttkamer nur die geheime Abstimmung abgeschafft werden. Aber die Beseitigung der geheimen Abstimmung bedeutet **für uns** Beseitigung des Wahlrechts.

Arbeiter! Stimmt wie die Dinge liegen, ausnahmsweise für Dr. Alexander Meyer. Ihr hebt damit keinen Eurer Grundsätze, keine Eurer Forderungen auf, aber Ihr tretet ein für das höchste Recht, mit dessen Beseitigung oder Einschränkung uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird. **Mehrere Arbeiter.**

An die Arbeiter Halle's u. des Saalkreises.

Wer da will, daß die Ehre der Arbeiter keine Entwürdigung erleide, der richte sich consequent nach dem Beschluß der letzten Arbeiter-Wahlversammlung. Die Annonce in der Saale-Zeitung, unterzeichnet: Ein alter Lassalleaner, erklären wir für pure Bauernfängerei, denn wer sich da als alter Lassalleaner bekennt, getraut sich nicht, öffentlich mit seinem Namen vorzutreten; ein derartiger Lassalleaner übt einen Verrath an der guten Arbeitersache.

Also Arbeiter, Wahlenthaltung.

Das Arbeiter-Wahlcomité.

Englische Bisquits von F. Krietsch in Wurzen,
bestes Fabrikat Deutschlands, empfiehlt in großen und kleinen Dosen, sowie ausgewogen in stets frischester Waare
Johannes Mitlacher,
Poststr. 10 und gr. Ulrichstr. 35.

Kaffee, gebrannt.

Als meine Hauptsorten empfehle **Hallesche Mischung,** im Geschmack wie die feinste Carlsb. Mischung, aber bedeutend billiger, à Pfd. 170 ₰., sodann sehr beliebte Marke, jetzt hochfein, à Pfd. 120 ₰., außerdem, neu eingeführt, à Pfd. 90 ₰., von selten schönem Geschmack. Für große Consumenten und Wiederverkäufer sehr nutzbringend.
Reinh. Gebhardt, Rannischestr. 21.

Mittwoch
Schlachtefest
bei
G. Schnabel,
Friedrichsplatz.

Friedrich Krahmer,
Fuß- und Seefischhandlung,
empfiehlt **prima frischen Dorsch** und **Schellfisch.**

Morgen Dienstag Schlachtefest
bei **A. Jacob, Georgstraße 4.**
Empfehle ferner die besten **Speisekartoffeln,** sowie **sämmtliche Victualien** in vorzüglicher Güte.

Holländer Austern,
frische Ostseekrabben,
Hummer, lebend und gekocht,
Böhm. Fasanenhähne,
Steirische Capaunen,
frische Waldschnepfen,
Vierländer Hähnchen,
frische Gänseleber,
Schnepfen- und Fasanenpasteten,
Pomm. Gänsebrüste,
Lüneb. Riesenneunaugen,
echt italien. Maronen und Teltower Rübchen empfing
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

---

37. Leipzigerstraße 37.
Frischen großen Seedorsch, à Pfd. 20 ₰.
Frische große Kieler Speck-Bücklinge.
Frische große Kieler Sprotten.
Frische große Bratheringe.
Frische große Neunaugen.
Frischen Hamb. u. Ural-Caviar.
Frische große Citronen u. Apfelsinen.
Billigste Preise für Wiederverkauf.
Friedrich Höfer.

Schellfisch,
frisch aus See, empfiehlt
Franz Lemser,
Königs- u. Merseburgerstr.-Ecke.

Aus meiner Baumschule empfehle in gesunder kräftiger Waare: **Apfel-, Birnen-, Kirsch-, Aprikosen-, Pfirsich-Bäume, hochstämm. Spalier- und Franzobst, Stachel-, Johannis-, Erd- und Himbeeren, Weinreben, hochft. u. wurzelechte Rosen, 2- und 3-jähr. verpfl. Weißdorn, Gehölzbäume, Ziersträucher, Lebensbäume, Taxus, Trauercypressen** rc.
Cönnern a/S.
Otto Ackermann, Handelsgärtner.

Frische, gut abgepreßte Rübenschnitzel hat abzugeben
Halle a/S.
Hall. Zuckersiederei-Compagnie.

Fr. Seefische, Dorsch, Cablian, Schellfische, Seezungen vers. franco geg. Nachnahme, ausgew., in Postkistchen **M. 3.**
Kiel. Sprotten, ger., goldg., 200 Stck. 2.30, 400 Stck. **M. 3.40.**
Caviar, Elb-, 1 Ko.-Faß ℳ 4.50 4 Ko. ℳ 17; Ural-, 1 Ko.-Faß ℳ 6, 4 Ko. ℳ 21
Heinrich Schmidt, Altona.

Weizenhülsen
hat billig abzugeben **Bäckergasse 7.**

Elastische
Sauge-Gebisse.

Bester Zahnersatz! Eigene Erfindung! D. R. Patent Nr. 27804.
Vorzüge: Unzerbrechliche, schmale Gaumenplatte. Bisher nicht erreichtes Ansaugen. Naturgetreues Aussehen. Kein Druck und keine schädlichen Klammern.
Dr. R. Telchow,
K. K. Hofzahnarzt, Berlin, Leipzigerstr. 90.

Ganze Nachlaßsachen
von **Möbeln, Betten, Wäsche** und **Kleidungsstücken** kauft
Fr. Noack, Geiststraße 51.

Vorzügliche Masse zum Füllen von
Hectographen
empfiehlt billigst **M. Waltsgott.**

Specialität.
Eis-Pomade.

Die vielseitigen ausgezeichneten Eigenschaften dieser, von mir schon seit 50 Jahren bereiteten Specialität sind längst überall und in allen Kreisen anerkannt. Sie hat täuschendes Aussehen und schmilzt in der Hand wie Eis, stärkt die Kopfhaut und Haarwurzeln, beugt der lästigen Schuppenbildung vor oder hebt sie auf macht das Haar kraus und lockig, und verdient wegen ihrer Billigkeit und äußerst feinen Parfüms den Vorzug vor allen feineren Pomaden.
Carl Kreller,
Chemiker in Nürnberg.
Niederlage in **Halle a/S.** bei **Helmbold & Co.**

Unsere Kinder,

die, in der Schule geistig überanstrengt, mit dem üblichen Morgenkaffee schlechterdings nicht mehr ausreichen, brauchen eine nahrhafte Speise. — Nach ärztlicher Autorität (s. u. A. Berlin klin. Wochenschrift Nr. 49, Jg. 1881) ist die **Liebig'sche Malz-Leguminosen-Chocolade,** Preis pro Pfund ℳ 2.—, das geeignetste Frühstück und concentrirteste Nahrungsmittel für Schulkinder, stillende Frauen, Magenleidende, Blutarme rc. Zu haben in den meisten Apotheken, Droguenhandlungen, sowie in der Conditorei von **G. Conrad.**

Rübenschnitzel
sind ab Zuckerfabrik oder Bahn-Station Trotha, pro Ctr mit 20 ₰., in größeren sowie in kleineren Posten, abzugeben. Reflektanten wollen sich an Herrn Kaufmann **L. Büchner** in **Trotha,** welcher mit dem Verkauf beauftragt ist, wenden.

Wiener Würstchen
à Paar 15 Pfg.
empfange täglich frisch.
Franz Schumann,
Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke.

Gründliche Heilung aller Krankheiten,
auch Rheumatismus, Skrofeln, Magenleiden, offene Schäden, Geschwüre rc.
H. Peickert, Mühlweg 26a.

Von Sonntag den 9. Nov. an bis Freitag den 14. Nov. steht im **Gasthof zur „goldenen Sonne"** zu **Magdeburg** eine große Auswahl preußischer und mecklenburgischer hochEleganter **Wagenpferde, Jucker, Einspänner u. Reitpferde** bei streng reeller Bedienung zu soliden Preisen zum Verkauf von **Gebr. Hirschlaff,**
Dresden u. Berlin.

Eine hochtragende Kuh
hat zu verkaufen
Ch. Schulze, Lochwitz b. Gerbstedt

---

1 gr. wachsamen Hofhund kauft Böllberg Nr. 13.

Verlag v. **B. F. Voigt** in **Weimar.**

Praktische
Reit- und Fahrschule

oder
die Kunst, binnen kürzester Zeit ein guter Reiter, Kutscher und Pferdekenner zu werden.
Enthaltend eine vollständige Anleitung zum kunstgerechten Reiten und Fahren, sowie auch die Lehre von der Pferdekenntniß nebst den Regeln für den Pferdeankauf und die Lehre vom Hufbeschlag.
Von **Karl Köhler.**
In zweiter verbesserter Auflage herausgegeben von
Karl von Passardy.
Mit 15 erläuternden Figuren.
1884. 8. 2 Mark 50 Pfge.
Vorräthig in der Buchhandlung von L. Hofstetter in Halle a/S., Poststraße 13.

Geld! Geld!
für **altes Gold u. Silber,** allerhand **Tressen, Militaireffekten, getragene Kleidungsstücke kauft**
A. Lewinsky aus **Berlin**
Töpferplan 7.

P. Blaschke,
Tapezier und Decorateur,
Weidenplan 1,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für Polsterungen neuer u. alter Möbel, Zimmer-Dekorationen u. Garnieren von Stickereien bei **billigsten Preisen** und **reeller Ausführung.**

Monstre-
Lampen

vollständigster Ersatz für Gasbeleuchtung, heller als eine Gasflamme, dabei nicht die Hälfte der Unterhaltungskosten, bequemes Anzünden und Auslöschen ohne den Cylinder abzunehmen empfiehlt,
Emil Karsch,
kl. Sandberg 15 u. Leipzigerstr. 106.
Probelampen gebe jederzeit gern ab.

Nur 50 Pf. die Woche
auf Abschlagszahlung von Bildern und Spiegeln in verschiedenen Größen bei
G. Büchner, Schloßberg 1.

Sopha, noch wenig gebraucht, Stühle, f. Spiegel verkauft billig
C. Schlippe, Rannischestraße 12

Ein neuer **Droschken-Landauer** mit rothem Plüschausschlag, desgleichen ein gebrauchter, aber gut erhaltener, sind billig zu verkaufen bei
C. La Roche, Albertstr. 9, **Leipzig!**

Ein tafelförmiges Pianoforte, gut im Ton erhalten, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres durch
Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Billard,
sehr gut erhalten, verkauft billig
alter Markt 13.

Für Vogelliebhaber!

Die Vogelhandlung von **Hermann Bechmann,** Steinheid i. Thür., versendet unter Garantie lebender Ankunft: Prima blutrothe Dompfaffen à 3 ℳ, Weibchen ℳ 1,50, Stieglitzhähne ℳ 1,50, Rothhänflinge ℳ 1,50, Grünlinge ℳ 1,25, Erlenzeisige ℳ 1, Edelfinken ℳ 1, Bergfinken ℳ 1, Kernbeißer ℳ 1,50, Kreuzschnäbel ℳ 2,25, diverse Meisen ℳ 1 à Stück, Eichelheher ℳ 5, Singdrosseln ℳ 5, Schwarzamsel (Turdus merula) ℳ 5, Rothkehlchen ℳ 3.

Wer
kauft Weine für Kranke? Es vermittelt frachtfrei per Nachnahme 25 Ltr. weiß à 4 u. 5¾, roth 5¾ u. 7½ Thlr.
Küfer **Schneider, Heppenheim** B.

Neues Gerstenstroh
Giebichenstein, Triftstr. 35.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841111038/fragment/page=0003

66. Gr. Steinstraße. Concursmassen-Ausverkauf. Gr. Steinstraße 66.

Das gesammte Waarenlager aus der **Julius Rothenberg**'schen Concursmasse soll, um bis

Weihnachten vollständig damit zu räumen, von jetzt ab bedeutend unter Taxpreisen ausverkauft werden.

Zu Weihnachtseinkäufen die billigste Bezugsquelle.

Es sind noch in großer Auswahl vorräthig:

Regenmäntel, anschließend und Havelocks.

Wintermäntel, neueste Facons, ganz- und halbanliegende Paletots, Mantelets, Räder mit Seide und Pelz gefüttert.

Bettzeuge.	Inletts.	Damast zu Bettbezügen.	Flanelle, Lamas.	Gardinen.
Tischdecken.	Teppiche.	Läuferstoffe.	Bettdecken, Reisedecken	Unterröcke.
Tischtücher, Servietten	Handtücher.	Unterziehzeuge.	Leinen.	Hemdentuche.
Sophadamast.	Burskins.	Concerttücher.	Taschentücher.	Jute-Gardinen.

Cachemirs, reine Wolle, schwarz und farbig. **Kleiderstoffe.** **Schwarze Seide.**

Tricottaillen. **Echte Sammete.** **Regenschirme.**

Der Ausverkauf dauert nur noch bis Weihnachten.

66. Grosse Steinstrasse 66.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Rich. Ring, Barfüßerstraße 8.

8. Barfüßerstraße 8. **Größtes Wollwaaren-Special-Geschäft.** Spottbillige Preise.

Rich. Ring, Barfüßerstraße 8.

Wiederverkäufern empfohlen.

Längen, Strümpfe u. Socken von 25 ₰.
Handschuhe in Buckskin, Tricot, Seide ꝛc. von 30 ₰.
Gr. Barchendhemden 1 ℳ.
Gr. Strickjacken 1 ℳ.
Damenwesten 1 ℳ.
Kindershalsö von 7 ₰.
Gr. Jagdwesten 2,75 ℳ.
Damencorsets 85 ₰.
Vigogne-Damenhosen 70 ₰.
Rüschen, Meter von 3 ₰.
Doublas-Hemden jeder Art.
Barchend, Kinderkragen.
Kindertricots.

Capotten, prachtvolle Neuheiten, von 75 ₰.
Gesundheitshemden von 50 ₰.
Unterhosen von 50 ₰.
Kopf- u. Taillentücher v. 10 ₰.
Kindermuffen 1 ℳ.
Schürzen von 15 ₰.
Rein seid. Schürzen 2,50 ℳ.
Seidene Damen- und Herren-Halstücher von 25 ₰.
Flanell, reine Wolle, Mtr. 80 ₰.
Wollene Damenröcke 2 ℳ.
Filzröcke von 1,50 ℳ.
Weiche Strickwolle Pfd. 2,20.
Shlipse, Kragen, Manchetten, Oberhemden, Kleidchen, Schleifen, Vorhemden ꝛc.

Enorme Auswahl. Spottbillige Preise.

8. Barfüßerstraße 8.

Die Hut- und Filzwaaren-Fabrik von **E. A. Teutschbein,** 7, gr. Klausstraße 7, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der dauerhaftesten selbstgefertigten

Filzwaaren

von den **elegantesten** bis zu den **einfachsten,** als: **Filzstiefeln** für **Herren** und **Damen,** mit und ohne **Lederbesatz,** sowie mit und ohne **Gummizug, Salon-** und **Morgenschuhe, Filzüberschuhe** für **Herren** und **Damen, Filzschuhe** mit **Filz-** und **Ledersohlen, ff. Filzpantoffeln, Filzstrümpfe, Filtertrichter,** alle Sorten **Einlegesohlen,** sowie alle in die Hut- und Filzfabrikation einschlagenden Artikel zu **äußerst billigen,** aber **festen** Preisen.

Alleinige Filzfabrikation in Halle.

Zur Reichstagswahl.

Ein längeres Inserat im Sonntagsblatt dieser Zeitung erweist mir die Ehre, sich eingehend mit meiner Person und meinen vermeintlichen Gefühlen über die Reichstagswahl zu beschäftigen, obwohl ich doch garnicht Wahlcandidat, sondern nur ein einfacher Wähler bin wie 25,000 andere auch. Es wäre unbescheiden, wollte ich in Erwiderung hierauf das Publikum mit einer Darlegung meiner wirklichen Gefühle behelligen, da diese ohne Zweifel bei den Wählern durchaus nicht für ihre Entscheidung in das Gewicht fallen. Aber eine Verdrehung der von mir vor drei Jahren gesprochenen Worte bedarf doch der Richtigstellung, da sie sonst vielleicht Schaden anrichten könnte.

Ich habe mich selbstverständlich vor drei Jahren nicht geäußert: **„wählt keinen Beamten"** und auch nicht **„so ähnlich".** Solche Aeußerung mußte mir fern liegen, weil ich damals selbst Beamter war, wie ich es noch heute bin. Ich habe aber gesagt, daß man einen mir als Candidaten gegenübertretenden **Regierungspräsidenten** nicht als Abgeordneten wählen sollte, weil dieser nach dem Disciplinargesetz von 1852 zu denjenigen Beamten gehöre, welche ohne irgend welches disciplinarisches Verfahren und ohne Angabe von Gründen jederzeit ihres Amtes enthoben und auf Wartegeld gesetzt werden können, wenn sie der Regierung mißfallen. Dies erschwere und könne beeinträchtigen die Unabhängigkeit seines Verhaltens. Herr Oberbergrath **Taeglichsbeck** gehört zu diesen Beamten **nicht.** Er kann wegen seines **amtlichen** Verhaltens strafgerichtlich oder disciplinarisch zur Untersuchung gezogen werden; wegen seines **parlamentarischen** Verhaltens aber kann ihm **ebensowenig** ein Haar gekrümmt werden, wie etwa den deutschfreisinnigen Abgeordneten **Virchow** und **Haenel** oder wie etwa mir selbst.

Die Beamteneigenschaft des Herrn Taeglichsbeck steht also seiner Befähigung zur Wahl in den Reichstag durchaus nicht entgegen. Und wenn, wie von gegnerischer Seite behauptet wird, viele Wähler sich durch ihre „Führer" für Herrn Taeglichsbeck bestimmen lassen sollten, und wenn einzelne Wähler, wie die Gegner durch ihre Angriffe anzunehmen scheinen, auf **meinen** politischen Rath etwas geben sollten, so kann ich ihnen als Liberaler und als Patriot nur zurufen: **wählt Taeglichsbeck, wählt aber nicht Meyer.**

Professor Boretius.

Massen-Ausverkauf

Gr. Steinstraße 11. **von Schuh-Waaren.** Gr. Steinstraße 11.

Durch Ueberfüllung des Waarenlagers verkaufe ich von jetzt bis zum Weihnachtsfeste zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zu und unter dem Herstellungspreis. Sämmtliche Arbeiten sind reell und gut, welches meine langjährige Existenz bekundet.

Auszug aus dem Preiscourant.

Herrenschaftstiefeln, früher 8,50, jetzt 6,50 und 7 ℳ, starke **Arbeiterstiefeln** von bestem Rindleder 7,50, **Herrenstiefletten,** früher 9,50, jetzt 8 ℳ, **Herrenstiefletten** von Roßspiegel mit Doppelsohlen, früher 10,50, jetzt 9 ℳ, feine **Damenstiefeln** von Wichsleder früher 7,50, jetzt 6 und 6,50 ℳ, extra feine **Damenstiefeln** mit warmem Futter und Randsohlen, früher 10,50, jetzt 9 ℳ, **Knabenstulpenstiefeln,** bestes Fabrikat, ohne Unterschied der Größe à Paar 5 ℳ, **Knabenschaftstiefeln** bis zu 14 Jahren 5 ℳ, **Mädchenstiefeln** in allen Gattungen, zum Schnüren, Knöpfen und mit Gummi, sehr billig, **Kinderschuhe** und **Stiefeln,** in allergrößter Auswahl von 50 ₰ an. **Bestes Fabrikat** von **Filzschuhen** und **Filzpantoffeln** bedeutend heruntergesetzt. **Elsässer Holzschuhe,** bestes und sicherstes Mittel gegen kalte Füße.

Große Steinstr. Nr. 11. **B. Krostewitz,** Schuhmachermeister. Große Steinstr. Nr. 11.

Reudnitzer Bierhalle.

Grafeweg 19. Heute Dienstag den 11. d. Mts. Grafeweg 19.

Großes Schlachtefest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abbs. div. Wurst u. Suppe.

Hierzu ladet freundlichst ein **W. Walther.**

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Dienstag den 11. November

Großes Schlachtefest.

Von früh ½10 Uhr an **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst.**

K. Hielscher.

G. Welsch Nchf.,

Atelier für Anfertigung feiner Damen-Mäntel.

Grosses Stoff- und Besatz-Lager, gediegene Neuheiten.
Eleganter Schnitt.
Feinste Arbeit.
Vorzügl. Passen.
Solide Preise.

Stets prachtvolle Modelle vorräthig.

17. gr. Ulrichstr. 17.

Wilhelm Leopold, Korbmachermstr.,

9. Mauergasse 9,

empfiehlt sein Lager selbstgefertigter

Korbwaaren

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

III. Communal-Wahlbezirks-Verein.

Monatsversammlung Mittwoch den 12. November Abends 8 Uhr „Pressler's Berg".

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Verbindungsbahn zwischen Saale und Bahnhof durch die Stadt. 3. Verbreiterung des Fußweges auf der Klausbrücke. Der Vorstand.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841111038/fragment/page=0004